



Termin: 19.11.2012
 Zeit / Dauer: 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Thema: **Runder Tisch Mensa**

Teilnehmer	Verteiler	Anlass
Hr. Bergmann	Hr. Heilemann	<input type="checkbox"/> Schulleitung
Fr. Wolf	Fr. Brand	<input type="checkbox"/> SMV
Fr. Locher	Hr. Schempp	<input type="checkbox"/> Steuergruppe
Hr. Schiller	Fr. Flaitz	<input checked="" type="checkbox"/> Mensa Runder Tisch
Fr. Pfizenmayer	Hr. Becker	<input type="checkbox"/> Klassenpflegschaft
Fr. Gross	Hr. Heiner	<input type="checkbox"/> Sonstiges:
Fr. Gangl		
Fr. Löffel		
Hr. Schäfer		

Besprechungsinhalte und -ergebnisse:

Nr.		Termin	Verantwort.	Erl.
1.	Herr Bergmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet somit den Runden Tisch Mensa. Nach der Vorstellungsrunde nimmt er die neuen Kontaktdaten in eine Liste auf und spricht kurz die Agenda der letzten Sitzung durch.			
2.	Frau Locher stellt die Essenswunschliste einer Befragung der Schüler/innen vor. Fast alle von den genannten Speisen - Essensvorschlägen- werden in der Mensa angeboten. Eine Grund für das breite Essensangebot ist die gute und ständige Abstimmung der Mensaleitung Frau Locher mit dem Caterer Herr Schäfer.			
3.	Herr Bergmann hat eine Zusammenfassung der Gerichte des letzten Monats erstellt, um die Vielfalt und Abwechslung der Mensa darzustellen. Frau Locher erklärt, dass sich alle Speisen im Turnus von etwa 6 Wochen wiederholen. Wenn jemand noch zwischen Fleisch und Vegispeise wechselt hat er fast 12 Wochen ein täglich wechselndes Mittagessen. Beliebte Gerichte wie Spagetti Bolognese oder Schnitzel werden jedoch öfter angeboten.			
4.	Frau Gangl fragt nach, was die Kinder essen können, die aus religiösen Gründen kein Schweinefleisch essen dürfen. Frau Locher erläutert, dass fast alle Gerichte Schweinefleischfrei sind, z.B. auch Gerichte wie Spagetti Bolognese. Ferner sind alle Soßen komplett ohne Schweinefleisch zubereitet . Natürlich könne man nicht alle Gerichte Schweinefleischfrei zubereiten, jedoch gibt es immer die Alternative des Vegi-Menüs. Alle Gerichte sind zudem mit Nummern versehen, die auf dem zweiten Blatt des Speiseplanes im Anhang erklärt werden. Diese Liste ist auch auf der Homepage einsehbar. Frau Locher spricht weiter davon, dass selbst die kleinen Kinder wissen, was sie essen dürfen und was nicht. Auch die Betreuerinnen wissen das und achten darauf. Wenn sich die Kinder bei einer Speise unsicher sind, dann fragen sie auch bei Frau Locher nach. Herr Bergmann möchte dies gerne weiter publik machen. Zum einen auf der Homepage und in einem Elternbrief. Vorschlag Hr. Schiller- evtl. soll dieser auf türkisch übersetzt werden um auch die Eltern zu informieren die kein bzw. schlecht Deutsch sprechen. Auch eine Information durch die Schülerzeitung wäre sinnvoll. Ein weiteres Thema für die Schülerzeitung, neben dem Schweinefleischthema, ist das Vorbestellen der Menüs. So dass durch das Vorbestellen entweder am Vortag oder am morgen, Menüs für die Kinder zurückbehalten werden können, die etwas später als zur Hauptzeit zwischen 12 und 13 Uhr essen.		Frau Locher SMV Gym. + Realsch.	
5.	Herr Bergmann erläutert, dass auf der Homepage des Gymnasiums der Vertretungsplan und der Speiseplan am häufigsten aufgerufen werden. Es wäre schön die Rubrik Mensa weiter auszubauen. Evtl. könnte die Realschule und das Gymnasium - SMV zusammen kooperieren und eine gemeinsame Seite mit Inhalten die Schüler ansprechen erstellen. Zum Beispiel Fotos, Infos über das Personal, Aktuelles oder das Schweinefleisch-Thema.		SMV Gym. + Realsch. Schulleitung	
6.	Herr Schiller spricht die Größe der Mensa an. Frau Locher bestätigt ihm, dass die Kapazität am Dienstag bei fast 400 Essen ausgeschöpft ist. Herr Bergmann bittet die Verwaltung diesen Umstand dem Gemeinderat bekannt geben, dass dieser rechtzeitig über einen evtl. Anbau beraten kann, vorhesehen war eine Kapazität von ca. 150. Dem Gemeinderat ist das Thema bereits bekannt. Es ist erfreulich, dass die Essenszahlen hoch sind aber ein Anbau ist aus Platz- sowie Kostengründen nicht realisierbar. Die Essenszahlen steigen auch aufgrund der Ganztagesbeutreuungsplätzen. Weiter stellt Frau Locher kurz die Essensanmeldungen vor. Am Montag sind es 169 Vorbestellungen, am Dienstag 351, am Mittwoch 112 und am Donnerstag 301. Somit werden in einer Woche in summa ca. 930 Essen verkauft. Dieses Ergebnis ist erfreulich und zeigt, dass das Essen den Kindern schmeckt. Neben der Mensa gibt es die Vespergruppe der Witthau Grundschule. Wenn der Neubau vollendet ist werden ca. 100 Esser mehr kommen, da verschiedene Klassen der Realschule und des Gymnasiums z.Z. ausgelagert sind und diese Schüler dann "wieder" direkt im Schulzentrum sind. Auch die Kinder aus Hart, die Mittagsschule in Haigerloch haben kommen gerne zum Essen. Hier ist eine Vorbestellung, wie bereits erwähnt, sehr wichtig.			

7.	Herr Bergmann bezieht sich auf das Thema Lärmschutz. Er hatte sowohl telefonischen als auch per E-Mail Kontakt zu einer Firma die Theater und Bühneneinrichtung verkauft. Allerdings laufe der Kontakt schleppend. Herr Bergmann wird Frau Flaitz, wie beim letzten Runden Tisch vereinbart, die Kontaktdaten der Firma übersenden, so dass sich der Bautechniker Wannenmacher um die weiteren Schritte kümmern kann. Herr Schiller sieht eine Lösung mit schalldämmenden Stoffen die an der Decke angebracht werden sollen allerdings in Bezug auf die Hygiene kritisch. Ein Vorhang an den Fenstern verdunkle jedoch den Raum. Man müsse sich beim Landratsamt Zollernalbkreis über die Hygienebestimmungen informieren, sobald die Planung konkreter werden. Herr Schiller möchte sich ebenfalls über weitere Angebote und Kosten bis zum nächsten Runden Tisch informieren.	bis zur nächsten Sitzung	Herr Bergmann, Hr. Schiller Stadtverwaltung	
8.	Frau Locher erklärt dem Gremium, dass seit den Herbstferien nur noch die Menüs mit Märkle bezahlt werden können. Alle anderen Speisen, wie Salate, Joghurt und Snacks müssen wieder bar bezahlt werden. Dies dient der besseren Kalkulation und Planung. Herr Bergmann ist der Meinung, dass Eltern und Kinder die Märkle bevorzugen würden, da die Kinder mit Geld alles mögliche kaufen und die Eltern das Geld eigentlich fürs Essen vorgesehen haben. Er möchte nach der Testphase wieder darauf zurückgreifen. Seitens Frau Löffel wird ihm erklärt, dass dies nicht vorgesehen ist, da die Verwaltung diese Informationen auch weiterhin benötige. Herr Bergmann schlägt vor, für jedes Produkt eine extra Marke zu erstellen, bzw. oder auf das bereits aus Handhabungs- und Kostengründen abgelehnte Kartensystem zurückzukommen. Evtl. könnten hierfür Sponsoren gewonnen werden. Infos zum Kassensystem einholen.		Hr. Bergmann, Frau Wolf Frau Löffel	
9.	Herr Schiller erkundigt sich, ob auch die Kinder die eine halbe Portion bestellt haben, einen Nachschlag bekommen. Frau Locher bejaht die Frage, allerdings müsse sie für den Nachschlag 1,50 € berechnen. Die Grundschüler bekommen den Nachschlag kostenlos, da sonst zuviel Abfall entstehen würde, wenn sie eine ganze Portion bekommen aber sie sie nicht aufessen. Für andere Kinder gibt es keinen kostenlosen Nachschlag.			
10.	Herr Bergmann fragt nach, ob eine Sitzung zwei Mal im Jahr angemessen ist. Frau Löffel schlägt vor, bevor die nächste Sitzung stattfindet erst einmal Themen zu sammeln und dann eine erneute Sitzung abzuhalten. Da sich aus Sicht der Verwaltung in letzter Zeit viele Themen wiederholt haben. Die nächste Sitzung wird nach den Osterferien, also ca. im Monat April 2013 stattfinden. Herr Bergmann teilt dem Gremium den Termin mit. Die Uhrzeit bleibt nach kurzer Diskussion bei 16.00 Uhr.	Montag, 22. April 2013 ????	Herr Bergmann	

19.11.2012 Melanie Löffel

Datum, Unterschrift Protokollführer